

Klimaschutz und Erträge kombinieren

Fidelity Funds
– Sustainable
Climate
Solutions Fund

Die globale Wirtschaft soll bis 2050 CO₂-frei werden: Dieses Ziel lässt sich nur mit enormen Investitionen erreichen – Schätzungen gehen von 144 Billionen US-Dollar aus.¹ Für Anleger eröffnet das strukturelle Chancen. Denn weltweit müssen Unternehmen sich, ihre Prozesse und Produktionsketten verändern. In diesen nachhaltigen Wandel investiert der Fonds.

Fidelity Sustainable Climate Solutions Fund

- ✓ Weniger Emissionen: Die Fondsmanagerinnen setzen nicht einfach nur auf Unternehmen mit geringem CO₂-Ausstoß. Sie investieren in Firmen, deren Produkte und Services zur dauerhaften Reduktion von CO₂ beitragen können.
- ✓ Strukturelle Ertragschancen: Die größte Herausforderung für die Weltwirtschaft – der Klimawandel – könnte auch eine der größten Investitionsmöglichkeiten sein.
- ✓ Globale Streuung: Im Portfolio sind Firmen aus verschiedenen Branchen und Regionen.

Anlagefokus

Die meisten Staaten haben sich verpflichtet, zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad beizutragen. Dazu müssen die CO₂-Emissionen drastisch sinken – und zwar schnell. Der Fonds sucht nach Unternehmen, die diese globale Dekarbonisierung ermöglichen – durch Technologien und Lösungen, die den Ausstoß von Treibhausgasen wesentlich reduzieren.

- > Ertragsorientiert: Sie wählen weltweit und branchenübergreifend 40–60 Unternehmen aus Bereichen wie etwa Elektrofahrzeuge, grüner Wasserstoff, erneuerbare Energien, intelligente Stromnetze, industrielle Automatisierung, Lösungen für Gebäudeeffizienz, Fleischersatz oder Recycling.
- > Nachhaltig: Mindestens 70% des Fondsvermögens fließen in Firmen mit einer Nachhaltigkeitsnote, die den Durchschnitt erreicht oder übertrifft. Die anderen bis zu 30% müssen ein sich verbesserndes ESG-Profil aufweisen.

Gut zu wissen

- > 9,7 Tonnen CO₂ verursachte jeder Deutsche im Schnitt im Jahr 2019. Um die Klimaziele einzuhalten, dürfen es pro Person nur 2 Tonnen sein.²
- > 478 Milliarden US-Dollar wurden 2018 weltweit in die Stromerzeugung investiert. Davon flossen 63,6% in erneuerbare Energien.²
- > 1,5 Grad Erderwärmung bis 2100: Fast alle Staaten weltweit verpflichteten sich mit dem Pariser Abkommen zu diesem Ziel. Doch nur 17 der 197 Staaten haben einen Klimaschutzplan, der diese Zusagen erfüllen kann.²

Fondsmanagerin: Velislava Dimitrova



Velislava Dimitrova ist seit 2008 bei Fidelity, zunächst als Finanzanalystin für Branchen wie die Energiewirtschaft. Anschließend managte sie als Co-Fondsmanagerin verschiedene thematische Fonds, auch im Bereich Nachhaltigkeit.

Fondsmanagerin: Cornelia Furse



Cornelia Furse bringt über 10 Jahre Investmenterfahrung mit. Als Finanzanalystin hat sie eine Reihe von Sektoren abgedeckt, wie z.B. europäische Versorger, US-Gesundheitswesen, US-Konsumgüter und US-Investitionsüter.

Fondsfakten auf einen Blick

Fondsmanagerinnen	Velislava Dimitrova, Cornelia Furse
Auflegung der Anteilsklasse	14.07.2021
Fondsvolumen	102 Mio. EUR
Fondstyp	Aktienfonds global, nachhaltig, Thema
Vergleichsindex	MSCI ACWI
Ausgabeaufschlag	max. 5,25%
Verwaltungsgebühr	1,50%
Einstufung Nachhaltigkeit	Offenlegung: Artikel 8 Verbändekonzept: ESG
A-EUR-Anteilsklasse, ausschüttend	WKN/ISIN A3CT76 / LU2349440961

Stand: 31.12.2021

„Es ist keine Lösung, nur in die weniger CO₂-intensiven Branchen zu investieren. Es geht darum, den Wandel in den anderen Branchen zu beschleunigen und aktiv zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes beizutragen.“

Velislava Dimitrova

Was macht Fidelity so erfolgreich?³

Erfahrung. Gegründet vor über 50 Jahren, sind wir als Familienunternehmen in Deutschland seit 1992 vor Ort. Mittlerweile arbeiten hier rund 380 Menschen.

> Sie können sicher sein, dass wir den Markt genau kennen und Ihre Anliegen verstehen.

Größe. Anleger haben uns rund 537 Mrd. Euro anvertraut.

> Sie vertrauen einer Fondsgesellschaft mit exzellentem Zugang zu Unternehmen und Märkten.

Wissen. Unsere 376 Investmentexperten weltweit untersuchen Märkte und Unternehmen. Sie tauschen sich intensiv aus für einen echten 360-Grad-Blick und analysieren die Unternehmen im Detail, auch auf nachhaltige Kriterien wie Umwelt, Soziales und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

> Sie haben das gute Gefühl, dass Ihr Geld bei uns in verlässlichen Händen ist.

Chancen

- Anleger können an der Entwicklung eines wichtigen, langfristigen Megatrends teilhaben.
- Der Fonds unterliegt keinen Anlagebeschränkungen hinsichtlich Größe oder Land. Dies ermöglicht gezielte Investitionen, die langfristig eine chancenreiche Wertentwicklung bedeuten können.
- Klimawandel ist ein globales Thema und betrifft viele Branchen. Der Fonds ist daher breit diversifiziert, denn der Wandel muss sich überall vollziehen.
- Die Fondsmanagerinnen haben umfangreiche Erfahrung mit thematischen Anlagen. Dank dieser Erfahrung können sie Themen und Unternehmen identifizieren, die den zukünftigen Markt mitbestimmen könnten.
- Nachhaltig orientierte Anleger haben die Chance, von einem Fonds zu profitieren, für den wir zu einem großen Teil Unternehmen mit guten Umwelt-, Sozial- und Managementstandards bevorzugen. Für die Auswahl nutzen wir unsere hauseigenen Analysen.

Risiken

- Der Wert der Anteile des Aktienfonds kann schwanken und wird nicht garantiert.
- Der Fonds investiert auch in Schwellenländern, für die besondere politische und wirtschaftliche Risiken bestehen können.
- Der Fonds hält zum großen Teil Titel in Fremdwährungen. Änderungen der Wechselkurse können zu Wertverlusten führen. Die währungsgesicherte Anteilsklasse neutralisiert diese Risiken.
- Der Fonds investiert in eine relativ kleine Anzahl von Unternehmen. Dies birgt ein höheres Risiko und stärkere Schwankungen als stärker diversifizierte Fonds.
- Der Fonds fördert ökologische und/oder soziale Merkmale. Der Fokus auf Wertpapiere von Unternehmen, die Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigen, kann die Wertentwicklung positiv oder negativ beeinflussen, auch im Vergleich zu Anlagen, die einen solchen Fokus nicht aufweisen. Die Nachhaltigkeitsmerkmale von Wertpapieren können sich ändern.

¹ Goldman Sachs. Stand: 13. Oktober 2020

² Quelle: Handelsblatt, 2021

³ Stand: 31.12.2021